

Corsi di Tedesco: UNSER LEBEN MIT CORONA-VIRUS – LA NOSTRA VITA COL CORONAVIRUS

Unser Leben ist verändert.

Als ich ein Kind war, und oft im Krankenhaus wegen meiner Beine war,
hatte ich das Gefühl , das ich heute habe.

Ich vermisse meine Freiheit.

In meinem ganzen Leben habe ich nie gehorcht.

Ich habe immer gemacht, was ich wollte.

Jetzt darf ich nicht ausgehen, wenige Leute treffen, und so weiter.

Ich bin gestresst.

Zum Glück habe ich einen Garten. Dort bin ich frei.

Aber ich will wieder mein Leben.

Ich habe keine Regeln gesucht. Wahrscheinlich habe ich viele Fehler gemacht.

Das ist nicht wichtig

Das ist mein Gefühl.

Luciana, Corso Tedesco 1C

(Traduzione:

La nostra vita è cambiata.

*Quando ero una bambina, quando stavo spesso in ospedale per le mie gambe,
avevo la stessa sensazione di oggi.*

Mi manca la mia libertà.

Non ho mai obbedito in vita mia.

Ho sempre fatto quello che volevo.

Adesso non devo uscire, incontrare poche persone, eccetera...

Sono stressata

Per fortuna ho il mio giardino. Lì sono libera.

Però voglio riavere la mia vita.

Non ho cercato regole. Probabilmente ho fatto tanti sbagli.

Non importa.

Questa è la mia sensazione.)

Das ist nur ein halbes Leben.

Ich darf nicht ausgehen.

Ich darf nicht in der Stadt bummeln, in den Deutschkurs und in den Nähkurs gehen, im Fitness Studio trainieren.

Ich darf nicht shoppen gehen und einen Kaffee in einem Cafè trinken.

Jetzt wohne ich bei Luciana. Ich arbeite in ihrem Garten, spiele mit ihren Hunden.

Ich kann mit ihr Nachrichten hören, Deutsch-Vokabeln wiederholen.

Manchmal lachen wir (jetzt leider wenig).

Zum Glück habe ich diese wunderbare Freundin.

Adriana, Corso Tedesco 1C

(Traduzione:

Questo è solo la vita a metà.

Non devo uscire.

Non devo passeggiare in città, non devo andare al corso di tedesco o a quello di cucito, non devo allenarmi in palestra.

Non devo fare shopping o bere un caffè in un caffè.

Adesso abito da Luciana. Lavoro con lei nel giardino, gioco con i suoi cani.

Posso ascoltare delle notizie con lei e ripetere i vocaboli di tedesco.

Ogni tanto ridiamo (in questo momento purtroppo poco).

Per fortuna ho questa meravigliosa amica.)

Ich dachte nicht, dass ich so viel Sehnsucht nach „Tekamolo“ hätte...

Wir bleiben den ganzen Tag zu Hause

Was machen wir? Abgedroschenes Zeug

Wir sehen wenig Fernsehen (nur Filme), hören viele CDs, lesen und... beten dass es bald vorbeigeht!

Benito, Corso Tedesco Avanzati

Die Situation ist sehr schwierig, aber wir versuchen die gute Laune nicht zu verlieren. Ich lese, ich schaue natürlich oft die Nachrichten, ich arbeite und putze zu Hause. Sehr oft spreche ich via Skype mit meiner Tochter Anna. Sie lebt in Schweden und dort nimmt die Regierung die Situation leider nicht ernst. Das ist sehr komisch, und auch ein bisschen besorgniserregend, aber hoffen wir, dass sie recht haben. Tatsächlich glaube ich es nicht, und es scheint, dass sie viel zu stolz und vielleicht verantwortungslos sind.

Silvano, Corso Tedesco Avanzati

In questo periodo di "prigionia", trascorro le giornate in serenità e tranquillità (non ho paura del coronavirus) lavorando, leggendo e dedicando 30 minuti allo studio del tedesco. Deutsch ist für mich wie Wasser, das wegfließt.

Dinora, Corso Tedesco 1C

Das ist ein Traum für mich. Ich habe endlich viel Zeit für meine Hobbys.

Ich arbeite viel im Garten, lerne Deutsch und sticke viel.

Jeden Tag gehe ich mit meinem Hunde im Wald spazieren.

Endlich habe ich Ken Follets Buch gelesen.

Ich bin sehr glücklich, ich habe einen großen Garten und viele Terrassen.

Ich koche wenig. Zu Hause sind nur mein Mann und ich.

Wenn ich Zeit habe, fange ich wieder an, das Akkordeon zu lernen.

Ich bin sehr glücklich: ALLES IST GUT

Antonella, Corso Tedesco 1B



Valentina, Uni3, Tedesco 1C



Zu Hause gefällt mir: gut kochen und aufräumen.

Aber besser gefällt mir: mit meiner Freundin
telefonieren und Film und DVDs sehen.

Am besten gefällt mir lesen –

zu meinem Glück warten alle diese Bücher auf mich.

Gillian, Tedesco 1C



Ich lerne alleine auf meinem Balkon.

Gianni, Tedesco 1B

Corona Virus: Es scheint ein schönes Wort zu sein, aber das ist der Name eines sehr schrecklichen Virus. Es gibt noch keine Impfung (und wahrscheinlich für lange Zeit noch, leider!), deshalb ist er sehr gefährlich für alle Menschen, vor allem fuer Ältere. In Italien gibt es schon tausende Tote und 27000 Angesteckte. Ich möchte allen Ärzten sowie Krankenpfleger. herzlichst Danke sagen, denn sie arbeiten immer wieder mit frohem Mut.

Alle Schulen sind geschlossen und die Leute dürfen nicht aus ihrem Haus gehen, nur für einige bestimmte Notwendigkeiten. Deshalb soll mein Motto und unser Motto sein: "Zu Hause bleibe ich GERN!"

Mirella, Tedesco 2 Muggia



Während meiner ersten Woche zu Hause, habe ich viel rückständige Arbeit gemacht: alte Papiere weggeworfen, Rechnungen in Ordnung gebracht und Pflanzen auf dem Balkon eingesetzt.

Leider, wie alle echten Triestinerinnen, ist es für mich sehr, sehr schwer den ganzen Tag zu Hause zu bleiben: mein Morgenkaffee mit Zeitung in der Bar fehlt mir sehr. Aber ... was kann man dagegen tun? Nur warten und hoffen, dass alles gut wird.

Ich habe auf Ihre Empfehlung hin das Buch „Unterleuten“ gelesen. Ich habe die italienische Fassung bei Amazon gekauft (die originelle auf Deutsch ist zu schwierig für mich) und ich finde es sehr interessant. Die Autorin beschreibt die Hauptfiguren und die Atmosphäre mit großer Geschicklichkeit. Ich werde die Serie später sehen.

Und endlich habe ich eine Häkelarbeit angefangen, eine Decke für den nächsten Winter (Foto). Ich wünsche Ihnen und alle meinen Kurskollegen schöne Tage zu Hause, nicht zuviel zu essen, ich bin sicher dass diese Situation nicht für immer dauern wird! Mit viel Hoffnung, schöne Grüße,

Daniela, Tedesco Avanzati

Eine glückliche traurige Begegnung

Heute wie jeden Tag in der Zeit des Coronavirus, bin ich von zu Hause aus einkaufen gegangen. Während ich in der Bäckerei war, hat das Handy geklingelt, es war meine Tochter Paola. Sie fragte mich, ob wir uns treffen, weil sie mit ihren zwei Kindern aus dem Haus gegangen war, um frische Seeluft zu atmen und die Kinder rennen zu lassen, weil sie seit vielen Tagen im Haus eingesperrt waren.

Mit Freude haben wir uns getroffen.

Ich sah seit vielen Tagen meine Enkelinnen nicht. Von Weit habe ich meine Tochter mit meinen Enkelinnen gesehen, Alice ist sechs Jahre alt und Anita ist 18 Monaten alt.

Als ich sie sehen kann, laufen meine Enkelinnen für eine Umarmung zu mir, während ich mich von ihnen entferne wegen Covid-19.

Ich konnte nicht, ich durfte sie nicht umarmen, sie wie ich hätte gewollt.

Sie verstanden nicht und sie werden traurig.

Um sie glücklich zu sehen haben wir gespielt, und dann dank ein paar Schokoladeneinern ist das Lächeln wieder gekommen. Am Ende waren wir gelassen und traurig, und ich habe mich abgewandt.

Verfluchter Virus, der familiäre Zuneigung zerstört.

Nicola, Tedesco 1A

ICHBLEIBEZUHAUSE

Auch ich bleibe zu Hause und dachte, es wäre sehr viel schwerer für mich.

Ich wohne mit meinem Mann Marzio (unsere zwei Kinder sind im Ausland) in einer Wohnung mit einem Balkon. In diesem Augenblick ist er meine Rettung.

Vor zwei Wochen habe ich in einem Blumenkasten viele Samen von Zierpflanzen ausgesät und jeden Tag erwarte ich voller Neugier das Wunder: ihre Geburt. Bis heute NICHTS!

Ich liebe meine Samen sehr und stelle den Kasten immer unter die Sonne. Das ist viel Arbeit!

Wir (Marzio und ich) sind auch ein bisschen dicker, so sagt uns die Waage. Das ist ganz natürlich!

Ich backe Torten und Kuchen und Marzio leckere Gerichte. Jeden Tag ist die Speisekarte verschieden.

Wir lesen, wir spielen Karten, wir sehen fern und sind am Computer, wir telefonieren oft.....wir streiten uns, wie jeder andere auch, denke ich.

Ich möchte es euch sagen, auch wenn ich viel zu tun habe: SPEREMO CHE DURÌ ANCORA POCO! (im Triestiner Dialekt gesagt)

(Traduzione:

IORESTOACASA

Anche io resto a casa e pensavo che sarebbe stato molto più difficile.

Io abito con mio marito Marzio (i nostri due figli sono all'estero con lo stesso problema) in una abitazione con un balcone. In questo momento è la mia salvezza.

L'altra settimana ho seminato in una cassetta molti semi di piante ornamentali ed ogni giorno guardo con curiosità il miracolo: la nascita. Fino ad oggi NULLA!

Io amo molto i miei semi e sposto la cassetta sempre sotto il sole. Questo è un grande lavoro!

Noi (Marzio ed io) siamo anche un po' più grassi, così ci dice la bilancia. È naturale! Io cucino torte e dolci e Marzio appetitose pietanze. Ogni giorno la lista dei cibi è diversa.

Leggiamo, giochiamo a carte, guardiamo la televisione ed il computer, telefoniamo e spessofacciamo anche baruffa, come tutti, penso.

Vi dirò: anche se ho molto da fare: SPEREMO CHE DURI ANCORA POCO! (detto in dialetto triestino)

Gianna, Tedesco 1A+B

Nach einer langen Karriere, die mich fern von zu Hause gehalten hat, bin ich endlich in den Ruhestand getreten und kann meine Zeit in Freiheit nutzen.

Jetzt sind wir in der roten Zone und man darf nicht ausgehen.

Ich muss zu Hause bleiben.

Zum Glück haben wir zwei Hunde und dürfen mit ihnen ausgehen.

Zur Zeit kann ich im Haus trainieren, danach kann ich Klassiker lesen und ich habe das Glück, am Unterricht von Frau Weisskopf teilzunehmen.

Deshalb habe ich viele Hausaufgaben zu machen, so vergeht die Zeit schnell.

Roberto, Tedesco 1B



"SPRACHEN"

Gianni, Uni3 Trieste 1B



Wer fremde Sprachen
nicht kennt,
weiß nichts von
seinen eigenen.

Chi non conosce le lingue
straniere, non sa niente
della sua stessa lingua.



"VERGISSMEINNICHT"

Luciana, Uni3 Trieste Corso 1C



Für mich klingt das Wort gut. Es ist ziemlich lang, aber leicht. Blumen gefallen mir sehr gut und Vergissmeinnicht am besten. Die Farbe ist meine Lieblingsfarbe: blau, himmelblau und azurblau. Die Blätter haben große Ähnlichkeit mit kleinen Mausohren. Auch die Arten haben nette Namen: Blauer Korb, Blauer Strauß, Blauer Ball u.s.w. Man kennt viele Geschichten über diese Blumen. Aber die Wichtigste ist: "Ewige Liebe". Wenn ich Vergissmeinnicht schenke, sage ich: "Nimm mich mit".



"HOFFNUNG"

Liviana, Uni3 Muggia



Mein Lieblingswort
ist "Hoffnung"!

Ich hoffe, alles endet bald.

Ich hoffe, sie finden bald ein
Medikament gegen die Krankheit.

Ich hoffe, bald mit meiner
Familie zusammen zu sein.

Ich hoffe, meine Enkelkinder
bald wieder zu umarmen.

Ich hoffe, wir werden bald alle
im Deutschkurs zusammen sein.



"DAS LEBEN IST ZU KURZ, UM SCHLECHTEN WEIN ZU TRINKEN"



Claudio, Uni3 Trieste Corso 1B

Ich habe diese Plakette an der
Wand. Ein Satz von Goethe.
Eine Lebensphilosophie.
Ich denke, es ist wichtig.



"BRÖTCHEN"

Antonella, Uni3 Trieste Corso 1B



Mein
Lieblingswort
ist Brötchen,
vielleicht
weil ich Brot
so sehr mag!



"GRÜSS GOTT"

Silvia, Uni3 Trieste Corso 1C



Es ist das erste Wort,
das ich in Österreich
gelernt habe. Wenn man
wandert, sagen die Leute
immer "Grüß Gott" und
dieser Gruß gefällt mir.

Hybride komische Poesie // Strana ibrida poesia

Gianni, UNI3, Corso Tedesco 1B

Mi scusi **sehr geehrte** - mia **liebe Lehrerin**,
se **jetzt ich mische** un bich - el **Deutsch** col triestin.
Pel **Virus sehr** cativo - rivà **von Fledermaus**,
noi **müssen jeden Tag** - restar serai **zu Haus**.
Guidar qua **ist verboten**, - **spazieren** xe **vorbei**,
geschlossen tutto **ist**, - perfin la "**UNI drei**"!

La vita in **Wohnzimmer** - par **traurig** e squasi **egal**,
se **draussen hohe** vedo - svolar **ein frei** coccal.
Sul **Sòfa immer liegen** - un **Mann** el **wird verrückt**,
zu consolarme **ein bisschen** - **von trapa** **trinke Schluck!**
Tirarme **raus** mi devo, - qualcosa **soll ich** far:
intanto **Schluss mit** alcol! - **Ja, besser so, nicht wahr?**

Und laufe gleich zu cior, - tra **Hünderte** CD,
die che mi **selten** scolto: - **Stravinsky e Debussy**.
'Po trovo **tausend Bücher**, - che **hatte schon vergessen**.
el **Kühlschrank** sempre **voll**, - e pur **go viel gegessen!**
E **wenn die Sonne** splende - **und ist das Wetter** bon,
ich ciogo el **Deutsches Buch** - per **lernen auf Balkon**.

Wenn Krieg ist, qua i dixi, - mi resto **gern zu Haus**,
Computer impizzo e **dann** - me zogo mi col **Maus**.
El **Zeit** 'ssai presto **läuft** - co tante mail de **antworten**,
se **wann** che mi le **schreibe**, - **die Freunde** rompi **Kisten**.
I **Faulen** passa el tempo - vardando **Fern-TV**,
i **Schlaun** fora va - **mit Hunden**- "passepartout"!

Ma **Straßen** i trova **leeren**, - **sie sprechen mit** nissun,
zu Hause kann mi restar - zà **viel go** mi **zu tun!**
Das Quarantänes Ende - xe ancora **ungefähr**,
tenimo **immer duro**, **kann man nicht** mai saver...
Bald treffen uns de novo, - **wir hoffen** che se pol:
Viel Glück und keine Angst, e a tutti noi, **ZUM WOHL!!!**

Traduzione:

Hybride komische Poesie // Strana ibrida poesia

*Mi scusi mia cara illustre Insegnante
se ora io mischio un po' il tedesco col triestino.
Per il virus molto cattivo arrivato dal pipistrello
noi dobbiamo restare tutto il giorno chiusi in casa.
Guidare qua è proibito, camminare appartiene al passato,
è tutto chiuso, perfino la UNI 3.*

*La vita in salotto sembra triste e quasi senza importanza,
se fuori vedo volare in alto un gabbiano libero.
Stando sempre steso sul sofà un uomo diventa matto,
per consolarmi un poco, (io) bevo un sorso di grappa!
Devo tirarmene fuori, io devo fare qualcosa:
intanto basta con l'alcool! Sì, meglio così, non è vero?*

*E corro subito a prendere tra centinaia di CD
quelli che raramente ascolto: Stravinsky e Debussy.
Poi trovo mille libri, che (io) avevo già dimenticato,
il frigorifero (è) sempre pieno, sebbene abbia tanto mangiato!
E quando il sole splende ed il tempo è buono,
io prendo il Libro di Tedesco per studiare in poggiolo.*

*Se, qua dicono, è una guerra, io resto volentieri a casa,
accendo il computer e poi io mi diverto col mouse.
Il tempo scorre molto velocemente con tante e-mail cui rispondere
se mentre che io le scrivo, gli amici (mi) rompono le scatole.
I pigri passano il tempo guardando la televisione,
i furbi vanno fuori con cane-lasciapassare!*

*Ma essi trovano (le) strade vuote, (e) non parlano con nessuno,
io posso restare a casa – già io ho molto da fare.
La fine della quarantena è ancora in forse,
teniamo sempre duro, non si può mai sapere...
Speriamo che si possa presto incontrarci di nuovo:
buona fortuna, nessuna ansia e a noi tutti, ALLA SALUTE!!!*

Gianni, Tedesco IB



"FERNWEH"

Marina A., Uni3 Trieste Corso 1C



Wir sind alle im Haus eingesperrt und spüren den Mangel an Reisefreiheit. Ein einziges Wort auf Deutsch beschreibt die Nostalgie nach fernen Orten, wo wir noch nie waren.

Traduzione:

Siamo tutti rinchiusi in casa e sentiamo la mancanza della libertà di viaggiare. Una sola parola in tedesco descrive la nostalgia per luoghi lontani dove non siamo mai stati.



"HAMSTERKAUF"

Marina A., Uni3 Trieste Corso 1C



Ein lustiges Wort für eine verwerfliche Handlung. In letzter Zeit ist es sehr aktuell. Menschen, die viel mehr Lebensmittel kaufen, als sie essen können, werden lächerlich.

Traduzione: Una parola divertente per un'azione riprovevole. Recentemente è molto attuale. Le persone che comprano più cibo di quanto ne possono mangiare, diventano ridicole.



"VERTRAUEN"

Roberto S., Uni3 Trieste Corso 1B



Das ist in diesem Moment mein Lieblingswort, denn wir müssen an die Zukunft glauben.

Vertrauen = fiducia, perché dobbiamo credere al futuro



"GLÜHWÜRMCHEN"

Mirella, Uni3 Muggia 1C



Dieses Wort habe ich vor etwa 30 Jahren gehört. Wir waren Gäste bei unseren deutschen Freunden in der Nähe von München. An einem Abend sind wir im Wald spazieren gegangen und haben tausende Glühwürmchen fliegen sehen. Unsere Freunde haben gesagt, das war ein Hochzeitsflug! Deshalb kann ich mich an dieses Wort sehr gut erinnern.

Ich mag "Glühwürmchen" denn dieses Wort enthält zwei Worte "vermetto incandescente" und jedes Jahr können wir in unserem Garten nur eins sehen, leider!

Vor einem Jahr war ich in Japan.
Tokio und alle großen Städte waren sehr überfüllt .



Die Kirschbäume blühten und es war ein tolles Fest.



In der U-Bahn waren wir wie Sardinen in Dosen.



Auf der Straße hielten wir alle Hände. Wir hatten Angst uns zu verlaufen.

Jetzt bin ich allein zu Hause mit meinem Mann.

Auf der Straße sind keine Leute.



Ich kann meiner Familie auch nicht die Hand geben. Das tut mir leid.



"BITTE"

Lorena, Uni3 Muggia



Dieses Wort erinnert mich an einen schönen Urlaub. Wir waren vor vielen Jahren in Österreich in einem Aparthotel. Die Hotelmanagerin war eine sehr schöne und nette Frau. Sie fragte immer ganz süß "Pitte". Das Wort "Pitte" wärmt mein Herz.



"BITTE"

Lorena, Uni3 Muggia



Dieses Wort erinnert mich an einen schönen Urlaub. Wir waren vor vielen Jahren in Österreich in einem Aparthotel. Die Hotelmanagerin war eine sehr schöne und nette Frau. Sie fragte immer ganz süß "Pitte". Das Wort "Pitte" wärmt mein Herz.

Traduzione: impossibile 😊. La chiave della porta della cabina del capitano della società di navi sul danubio. Infatti Silvano chiede come si può dire in tedesco in modo più semplice: umgangssprachlich würde man viele Genitive und vielleicht auch Präpositionen einfügen: der Schlüssel der Tür der Kajüte vom Kapitän der Gesellschaft...



"ZWITSCHERN"

Gianna, Uni3 Trieste Corso 1A+B



Dieses Wort hat zwei lautmalerische Silben. Sie sind schwer auszusprechen (8 Konsonanten, nur 2 Vokale) und ihre Musikalität liegt eigentlich darin, sie schnell zu sagen. Das Verb lädt uns ein, das fröhliche und ungeordnete Zwitschern der Vögel zwischen den Zweigen eines alten Baumes zu hören, wenn der Frühling erwacht.

Traduzione: "cinguettare". Ci invita ad ascoltare il canto allegro e disordinato degli uccelli negli alberi in primavera.



"WIEDERGEBURT"

Daniela, Uni3 Muggia 1B



Ich glaube, wenn diese Pandemie endet, wird es nicht so einfach sein, wieder normal zu leben... aber für uns wird es eine "WIEDERGEBURT" geben

"Wiedergeburt" - rinascita: "quando sarà passato tutto questo, non ci spetta una normalità facile ... ma vivremo tutti una rinascita."

"LIEBE"

Marina, Uni3 Muggia, 1C



Mein Lieblingswort ist die Liebe – für meinen Mann, meine Familie, für die Kinder, die Natur und die Freunde.

"Liebe" - amore.

"HEITERKEIT"

Lidia, Uni3 Trieste 1A



Das Wort gibt mir das Gefühl, mit allen in Frieden und auch irgendwie optimistisch zu sein.

"Heiterkeit" – serenità: mi piace perchè mi da un senso di quiete di essere in pace con tutti ,anche di essere in un certo senso ottimista.



"LIEBE"

Marina, Uni3 Muggia, 1C



Mein Lieblingswort ist die Liebe – für meinen Mann, meine Familie, für die Kinder, die Natur und die Freunde.

"Liebe" - amore.



"HEITERKEIT"

Lidia, Uni3 Trieste 1A



Das Wort gibt mir das Gefühl, mit allen in Frieden und auch irgendwie optimistisch zu sein.

"Heiterkeit" – serenità: mi piace perchè mi dà un senso di quiete di essere in pace con tutti, anche di essere in un certo senso ottimista.



“Deutsch-Nostalgie: ein Notruf”

Benito, Corso di Tedesco Avanzato B2



Alle Leute müssen zu Hause bleiben in Italien. Hier in Japan kann man noch ausgehen. Aber alle Schulen sind geschlossen. Ich war bei den heißen Quellen für eine zweitägige Reise. Die Kirschblüten stehen überall in voller Blüte.

Michiko, Corso die Tedesco 1C Muggia



Primo incontro di un corso di tedesco online 😊 ... e benché a questo incontro virtuale sia stato presente solo un terzo del gruppo, sono felice che gli studenti di tutte le età non si fanno intimidire dalle nuove vie di comunicazione. Il mondo sta cambiando, e loro con ottimismo e forza si adattano.

Corso di Tedesco B2 Avanzati: Was ich ohne Quarantäne nie getan hätte – Cosa non avrei mai fatto senza questa quarantena

SILVANO

Meine Gefängnisse

Diese Klausur zwingt uns unsere Gewohnheiten zu ändern, wir sind gezwungen zu Hause zu bleiben, und wir können nicht unsere Freunde und Verwandten treffen. Im Leben ist es aber nützlich, auf die gute Seite der Dinge zu schauen. Wir können mehr Zeit für uns haben. Es ist eine Gelegenheit, sich mit etwas zu befassen, das wir übersehen haben, und auch nachzudenken.

Wenn wir den ganzen Tag zu Hause verbringen müssen, scheint es, dass die Zeit nur schwer zu belegen ist. Eigentlich habe ich festgestellt, dass es viele Dinge zu tun gibt, und der Abend kommt sehr schnell.

Ich stehe früh morgens auf, gegen 7.00-7.30, ich frühstücke in Ruhe und dann verbinde ich mich mit meiner Tochter über Skype. Sie lebt weit weg, und wir müssen immer wissen, wie es ihr geht und wie sie den Tag verbringen wird. Besonders in diesen schwierigen Zeiten, wenn wir nicht wissen, wann wir uns wieder persönlich treffen können, ist es wichtig, enge Beziehungen zu pflegen. Dann ist Zeit für Gymnastik, ein Buch zu lesen und die neuesten Nachrichten im Fernsehen anzusehen, und auch manchmal Deutsch zu lernen. Täglich müssen ich und meine Frau zusammen das Haus putzen und kochen. Einmal in der Woche gehe ich mit Maske und Handschuhen einkaufen. Zum Glück ist es heute möglich spazieren zu gehen, so nutzen wir diese Gelegenheit, um uns etwas zu bewegen

Ohne die Quarantäne hätte ich wahrscheinlich die Dinge getan, die ich normalerweise tue: spazieren gehen, wandern, am Wochenende nach Grado fahren, und am Strand spazieren gehen, Fahrrad fahren, manchmal

im Restaurant essen, die Ferien planen. Dies sind alles normale Aktivitäten, die heute seltsam und fern erscheinen. Was hätte ich stattdessen nicht getan? Ständig Nachrichten über die Infektion im Fernsehen ansehen!

So wie uns unsere Väter und Großeltern vom Krieg erzählt haben, werden auch wir in Zukunft die Fakten von heute erzählen, in der Hoffnung, dass es nicht viel mehr zu sagen gibt...

Silvano

BENITO

Angst davor zu haben, in die Welt zurückzukehren
Angst davor, Menschen zu treffen
Angst vor der Zukunft

SERGIO

Wie ich die Coronavirus-Zeit erlebt habe

Im Dezember wusste man hier in Italien fast nichts (ich persönlich gar nichts) über Coronavirus. Ich bin am 6. Januar abgefahren.

Alles schien herrlich an Bord. Im Mittelmeer war es Winter, aber trotz der Kälte war es angenehm auf dem Deck des Schiffs zu wandern. Im Atlantik begann es wärmer zu werden, die Karibik schön und sonnig. Der Panamakanal war eine interessante Erfahrung: drei Schleusen zwischen dem Karibischen Meer, das 27 Meter höher ist als der Pazifische Ozean, durchzufahren. Dann sind wir weiter nach Süd-Amerika navigiert.

In diesen Tagen begann man, etwas über dieses neue Virus aus China zu hören, und dass dort eine ganze Provinz isoliert wurde. Man fragte sich, was das hieß: wieso eine so abnorme Reaktion auf ein Virus. Man wusste noch nicht von dessen

schrecklicher Gefährlichkeit. Die generelle Meinung aber war, es handele sich um Ereignisse , die so weit entfernt von uns waren, sodass wir uns am Anfang keine besonderen Sorgen darum machten.

Aber je mehr die Tage vergingen, desto mehr hörten wir und verstanden, dass eine neue, vielleicht die gefährlichste Pandemie auf der Welt entstanden ist. Die Fröhlichkeit sank, als wir von den vielen Verstorbenen hörten und Trauer statt Euforie begann sich auszudehnen.

Wir waren traurig an Bord, aber wie man sagt, "the show must go on" und so liefen wir wie geplant die Osterinseln, Polinesien, Neuseeland und Melbourne an. In Sydney wurde der Fahrplan geändert. Die Lage der Infektion in Asien zwang die Reederei neue Bestimmungsorte zu suchen. Aber bald wurde klar, dass kein Hafen Kreuzfahrtschiffe anlegen lassen wollte. Und so haben wir von Freemantle weiter bis Genua nie das Land betreten können. Insgesamt mehr als vierzig Tage nur im Meer / auf See.

Was habe ich während dieser Zeit gedacht? Die Nachrichten aus Italien und von anderen Ländern waren jeden Tag schrecklicher. Die Lombardei so stark betroffen, die Sorgen um unsere lieben Verwandten und Bekannten und dann der "Lockdown". Das war etwas Außerordentliches, das wir nicht ahnen konnten. Es war etwas, wie kann ich es sagen, was über unsere Vorstellungskraft hinausgeht: Man musste sich unbedingt nach Hause zurückziehen, um sich gegen die Ansteckungsgefahr zu isolieren. Das war für uns an Bord unglaublich.

Die Bilder von den leeren Städten ohne Fußgänger und ohne Verkehr haben wir früher noch nie gesehen: alles war so surreal und dystopisch, wie in einem Science-Fiction-Movie. Nie hätte ich mein ganzes Leben lang gedacht, eine so unglaubliche Realität zu erleben. Eine Maske zu tragen, um ausgehen zu dürfen. Die sozialen Beziehungen wie ein gemeinsamer Kaffee in einer Bar verboten, und wer weiß, wann wir ein Abendessen mit Freunden wieder haben werden oder zum Tanzen oder ins Fitnessstudio ausgehen können.

Alle diese Verbote und Einschränkungen sind mir sehr eng und unerträglich und ich sehne mich nach einer Erlösung von diesem Albtraum, aber ich fürchte, man muss noch lange darauf warten und sehr viel Geduld haben. Inzwischen kann man all das machen, was man in seinem ganzen Leben verschoben hat und hier hat die Phantasie keine Grenzen.....

Ein interessantes neues Wort. Eine **Dystopie** (zu griechisch *dys-* = schlecht und *tópos* = Platz, Stelle; englisch *dystopia*), auch **Antiutopie**, selten auch **Kakotopie** oder **Mätopie** genannt, ist ein Gegenbild zur positiven Utopie, der Eutopie, und in der

Literaturwissenschaft eine fiktionale, in der Zukunft spielende Erzählung mit negativem Ausgang.^[1] Sie entwirft ein zukunfts pessimistisches Szenario von einer Gesellschaft, die sich zum Negativen entwickelt, und stellt somit einen Gegenentwurf zu Thomas Morus' *Utopia* dar. Häufig wollen die Autoren dystopischer Geschichten mit Hilfe eines pessimistischen Zukunftsbildes auf bedenkliche gesellschaftliche Entwicklungen der Gegenwart aufmerksam machen und vor deren Folgen warnen.

ELIANA

Ja, die Quarantäne hat mich etwas wirklich Bedeutendes gelehrt, und zwar, dass ich sehr gerne ganz alleine zu Hause bleiben kann und mag. Es ist für mich eine Überraschung, keine Leidenschaft nach "Freiheit" zu fühlen; früher war ich immer beschäftigt, zu oft auf der Suche nach Konferenzen oder Theaterstücken, oft zu Besuch bei Freunden. Mein Leben war voll von Leuten und voller verschiedener Engagements.

Jetzt bleibe ich zu Hause, ganz froh mit Begegnungen über Skype und mit genügend Zeit um zu lesen, im Internet irgendwelche Themen - je nach Gemütslage - zu vertiefen, und endlich die Fotos, die ich von 2004 bis 2012 in vielen Dateien gespeichert hatte, ordentlich in den Computer zu übertragen.